

Massengeschäfte sind ein prägendes Phänomen des modernen Wirtschaftslebens. Werden durch solche Geschäfte Verbraucherschutzstandards verletzt, betrifft dies oft eine große Zahl von Verbrauchern. Der traditionelle, privatrechtliche Individualrechtsschutz stößt bei der Verfolgung derartiger Rechtsverletzungen zunehmend an seine Grenzen. Denn oftmals ist die Rechtsverfolgung für den einzelnen Verbraucher aufgrund der geringen Schadenshöhen nicht lohnend. Im europäischen Kontext gewinnt daher die Frage nach Mechanismen kollektiver Rechtsdurchsetzung zunehmend an Bedeutung. Die hierbei von den Mitgliedsstaaten der EU eingeschlagenen Wege weisen zum Teil deutliche Unterschiede auf. Während die Mitgliedsstaaten teilweise auf Verbandsklagen durch Verbraucherverbände setzen, gehen andere Mitgliedsstaaten mit Mitteln des Verwaltungshandelns gegen derartige Rechtsverletzungen vor.

Bei der interdisziplinär angelegten Tagung beleuchten Experten aus Wissenschaft und Praxis die politik-, wirtschafts- und rechtswissenschaftlichen Implikationen verschiedener kollektiver Rechtsdurchsetzungsmechanismen. Ein Fokus liegt dabei auf Berichten führender Rechtswissenschaftler aus dem europäischen Ausland, die die in ihren Ländern verfolgten Modelle vorstellen.

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an interessierte Wissenschaftler und Vertreter aus Wirtschaft und Verwaltung.

Tagungsort:

Die Tagung findet im Tagungszentrum des Studentenwerks Oberfranken (SWO) an der Universität Bayreuth statt.

Studentenwerk Oberfranken (SWO)
Universitätsstraße 30
95447 Bayreuth

Tagungsbeiträge:

Für die Tagung werden folgende Beiträge erhoben:

Regulärer Tagungsbeitrag: 100,00 Euro

Reduzierter Beitrag: 50,00 Euro (Behörden und Verbraucherverbände)

Für Studenten und Wissenschaftliche Mitarbeiter der Universitäten Bayreuth und Siegen ist die Teilnahme kostenlos.

Der Tagungsbeitrag schließt den Empfang, die Veranstaltungsunterlagen sowie die Pausenverpflegung ein. Das Abendessen am Donnerstagabend ist nicht im Tagungsbeitrag enthalten. Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag erst nach Erhalt der Rechnung.

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt online unter www.verbraucherrecht.uni-bayreuth.de oder per E-Mail an verbraucherrecht@uni-bayreuth.de.

Anmeldeschluss ist der **10.10.2014**. Aufgrund der beschränkten Raumkapazität ist eine rechtzeitige Anmeldung dringend zu empfehlen.

Zimmerreservierungen:

Zimmerkontingente wurden unter dem Stichwort „*Rechtsdurchsetzung*“ im Hotel Rheingold, Austraße 2, 95445 Bayreuth reserviert und können dort bis zum 30.09.2014 direkt gebucht werden.



© Thorben Wengert/Pixeliono

EINLADUNG

Im Namen der Verbraucher? Kollektive Rechtsdurchsetzung in Europa

In the name of consumers?
Public interest litigation in Europe

15. - 17. Oktober 2014
Universität Bayreuth

6. Forum für Verbraucherrechtswissenschaft

PROGRAMM

Mittwoch, 15.10.2014

18:00 Begrüßung

Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel
Universität Bayreuth

Prof. Dr. Christoph Strünck
Universität Siegen

18:15 Grußworte

Prof. Dr. Stefan Leible
Präsident Universität Bayreuth

Brigitte Merk-Erbe
Oberbürgermeisterin Stadt Bayreuth

18:30 Kollektiver Rechtsschutz in der Verbraucherpolitik

Dr. Christian Grugel
Abteilungsleiter Verbraucherpolitik, BMJV

19:00 Empfang

Donnerstag, 16.10.2014

I. Politik, Wirtschaft, Recht – Kollektive Rechtsdurchsetzung aus verschiedenen Perspektiven

09:00 „Public Interest Litigation: Tensions between Democracy and the Rule of Law“

Prof. Dr. Frans van Waarden
University College Utrecht

10:00 Kaffeepause

10:30 „Kollektivklagen aus ökonomischer Sicht“

Prof. Dr. Ulrich Schwalbe
Universität Hohenheim

11:30 „Juristische Grundfragen zum Kollektivklagerecht“

Dr. Christian Meyer-Seitz
Leiter des Referats Zivilprozessrecht, BMJV

12:30 Mittagessen

II. Rechtsvergleichende Betrachtung

13:30 „Public Interest Litigation in the UK“

Dr. Rebecca Money-Kyrle
Universität Oxford

14:15 „Public Interest Litigation in the Netherlands“

Dr. Charlotte Pavillon
Universität Leiden

15:00 „Public Litigation in Sweden“

Prof. Dr. Annina H. Persson
Universität Örebro

15:45 Kaffeepause

16:15 „Public Interest Litigation in France“

Prof. Dr. Elise Poillot
Universität Luxemburg

17:00 „Public Interest Litigation in Poland“

Prof. Dr. Dr. h.c. Fryderyk Zoll
Jagiellonen-Universität zu Krakau und
Universität Osnabrück

17:45 Kaffeepause

18:15 Podiumsdiskussion

„Verbände oder Staat – wer schützt den Verbraucher besser?“

- » Ursula Pacht, Deputy Director General, BEUC
- » Niels Lau, Abteilungsleiter Wettbewerb & Verbraucher, BDI
- » Dr. Rolf Hempel, Partner CMS Hasche Sigle
- » Dr. Malek Radeideh, Referent BMJV
- » Dr. Michael Stumpf, Abteilungsleiter StMJ

20:00 Abendessen

Freitag, 17.10.2014

09:00 „Massenschäden und Verbraucherschutz“

Prof. Dr. Ernst Karner
Institut für Europäisches Schadenersatzrecht (ETL) und Universität Wien

09:45 „Massenschäden im Kartellrecht“

Dr. Carsten Krüger, LL.M.
Cartel Damage Claims Consulting SPRL, Brüssel

10:30 Kaffeepause

11:00 „Lauterkeitsrechtliche Rechtsdurchsetzung“

Prof. Dr. Rupprecht Podszun
Universität Bayreuth

11:45 Rapport de synthèse

Prof. Dr. Astrid Stadler
Universität Konstanz

12:15 Schlusswort

Prof. Dr. Martin Schmidt-Kessel
Universität Bayreuth

Prof. Dr. Christoph Strünck
Universität Siegen

12:30 Ende der Veranstaltung



Weitere Informationen zum Programm und Formular für die Online-Anmeldung unter www.verbraucherrecht.uni-bayreuth.de